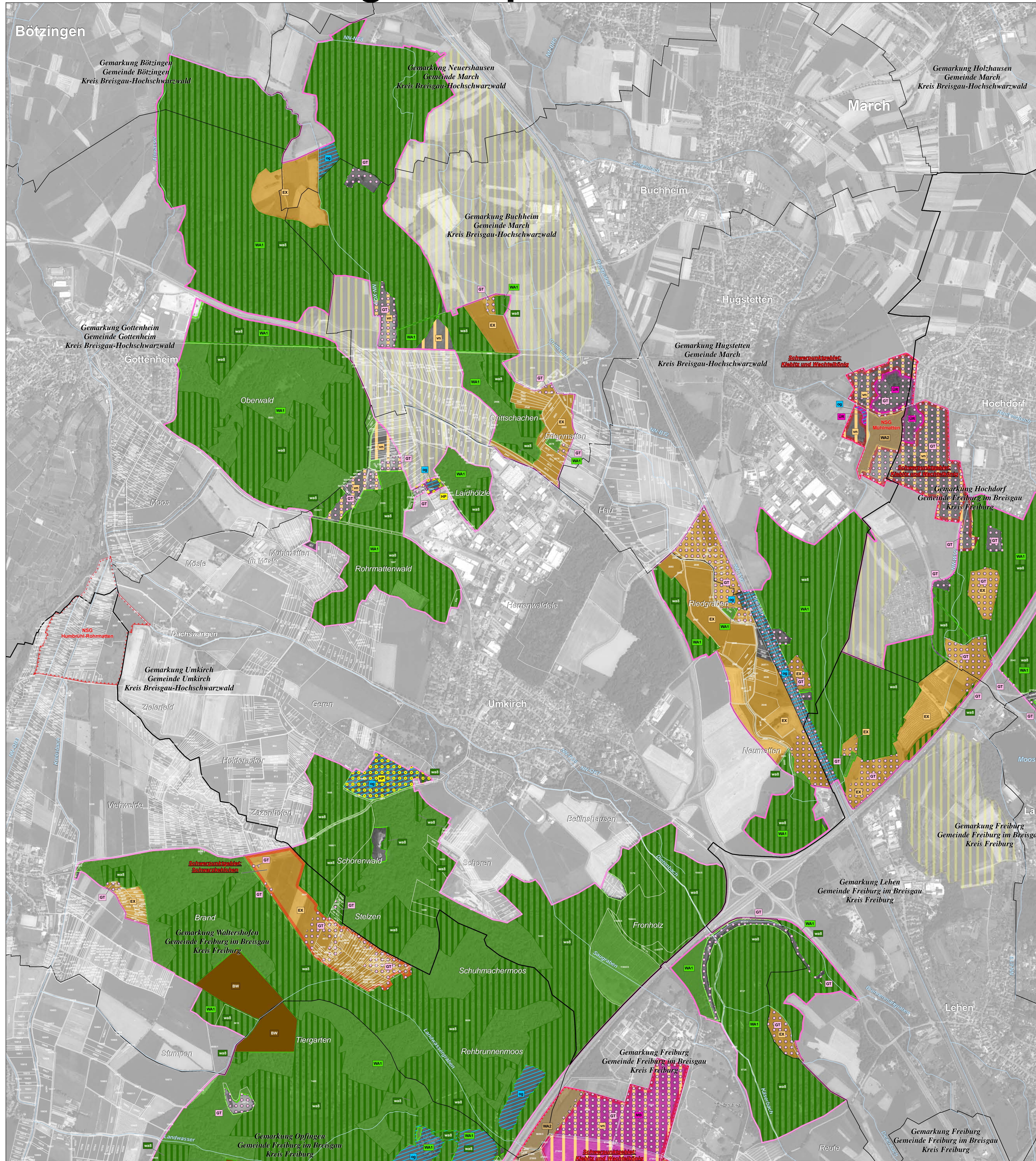


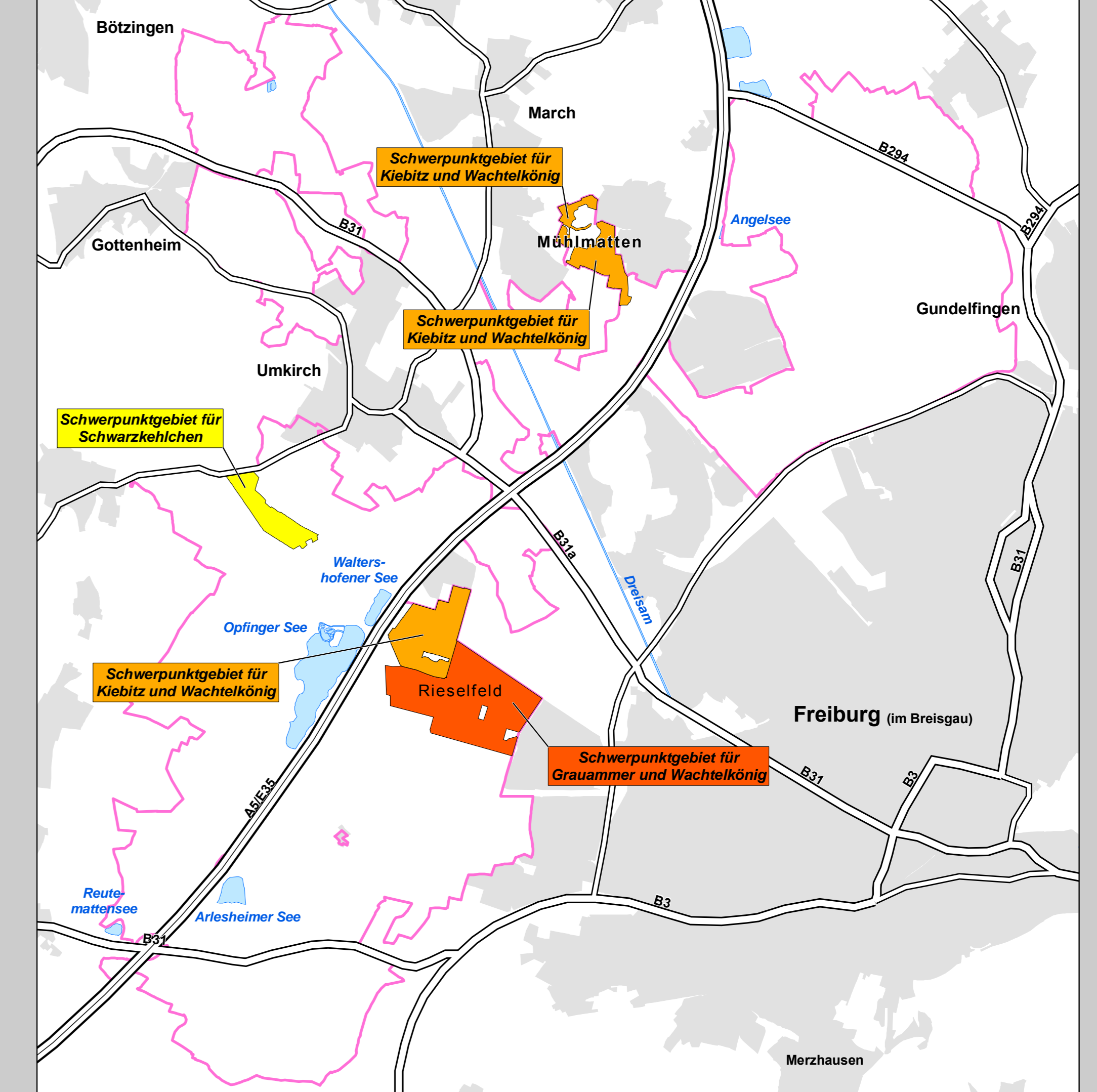
Natura 2000-Managementplan "Mooswälder bei Freiburg"



LEGENDE

Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen		Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen	
Maßnahmen im Offenland		Maßnahmen für Stillgewässer und Stillgewässerarten	
EX: Extensivierung von Teilflächen und Randstreifen in Acker- und Grünlandflächen auf 5-10% der Fläche (7.2, 23.7, 39) - Suchraum	betreffende Vogelarten	og: Optimierung von Gewässern (Eisvogel) (99, 34)	A229
HP: Grünland- und Gehölzpflege in halboffenen Parklandschaften (16, 18.1, 99)	A207, A234, A236, A238	Umgestaltung des Nordufers des Arlesheimer Sees (24) (keine Verortung)	A004, A021, A229
PS: Pflege von Streuzestbeständen (10) (keine kartographische Darstellung)	A234, A238	Maßnahmen im Offenland	
Besuchenlenkung / Leinenzwang für Hunde (34.1) (keine Verortung)	A383, A142, A122	vn: Anlage von "Kiebitz-Fenstern" sowie Bereitstellung eines ausreichenden Nistplatzes von Nassmülden und Vernässungsflächen (24.3.3, 32) - Suchraum	A031, A122, A142
Maßnahmen im Wald		eg: Extensivierung von Teilflächen und Randstreifen im NSG Riesefeld auf > 10% (39)	A122, A383
BW: Natürliche Waldentwicklung beobachten (im Bannwald Bannholz und in gemäß öffentlich-rechtlichem Vertrag zw. der DB AG und der Stadt Freiburg stillgelegten Flächen) (1.1, 1, 2)	A234, A236, A238	es: Schaffung neuer Trittschneisen und Nahrungsflächen (Strauch- und magere Grünland) (11, 39) (keine kartographische Darstellung)	A234, A238
WA1: Naturnahe Waldwirtschaft fortführen (14.7)	A207, A234, A236, A238	Aufweitung von Gräben und Schaffung vielfältiger Uferstrukturen im Zuge der Unterhaltung (24) (keine Verortung)	A142, A031
WA2: Besondere Waldpflege in Natur- und Waldschutzgebieten (14.3.1, 14.3.3, 14.3.5, 14.5, 14.8.3)	A207, A234, A236, A238	Maßnahmen im Wald	
WA3: Mittelwaldbewirtschaftung fortführen (13.2)	A207, A234, A236, A238	wa8: Förderung gesellschaftstypischer Baumarten (Erhöhung Eichenanteile) (14.3.1, 14.3.5)	A238
JQ: Bejagungsschwerpunkte bilden (26.3) (keine kartographische Darstellung)	A238	wa11: Förderung von Habitatstrukturen im Wald (Alf- und Totholz) (14.8, 14.10.2) (keine kartographische Darstellung)	A207, A234, A236, A238
Spezifische Artenschutzmaßnahmen		Waldrandpflege (16.8) (keine Verortung)	A234
SA: Sommergetreideanbau (Grauammer) (32)	A383	Spezifische Artenschutzmaßnahmen	
MB: Grünland- und Ackermanagement für Bodenbrüter im NSG Riesefeld (32)	A122, A142, A383	mh: Anlage von Brachflächen, Randstreifen und Förderung extensiver Ackernutzung in allen Offenlandbereichen außerhalb NSG Riesefeld (7.1, 39) (keine kartographische Darstellung)	A207, A276
UR: Pflege und Schutz der Überwinterungsgebiete (Rohrdomäne) (32)	A021	Hinweise für Maßnahmen außerhalb Vogelschutzgebiet	
GT: Grünland als Trittschneisen erhalten (Grauspecht) (2.1)	A234	Maßnahmen im Offenland (außerhalb)	
NH: Förderung von Randstreifen / Brachflächen in der landwirtschaftlichen Nutzfläche zur Erhaltung von Nahrungsflächen für die Hohltaube (7.2, 39) (keine kartographische Darstellung)	A207, A383	Bewahrung wichtiger Nahrungsflächen des Grauspechts außerhalb Vogelschutzgebiet	betreffende Vogelarten
Berücksichtigung von Horstschutzzonen (32) (keine Verortung)	A072, A073, A074	Arten mit großräumigen Lebensraumansprüchen (Weißstorch, Wespeneisbaer, Rotmilan, Schwarzstirnlilie und Hohltaube) haben weitere wichtige Nahrungsflächen in den Offenlandgebieten rund um das Vogelschutzgebiet. Für diese Arten ist es ebenfalls wichtig, dass reich strukturierte Kulturlandschaften mit extensivem Acker- und Grünlandbetrieben außerhalb des Vogelschutzgebietes bewahrt bleiben. Entsprechende Flächen wurden auf den Karten nicht abgegrenzt.	A031, A072, A074, A073, A207
Schwerpunktegebiete			

Übersichtskarte mit den Schwerpunktegebieten im Offenland im Maßstab 1:40.000



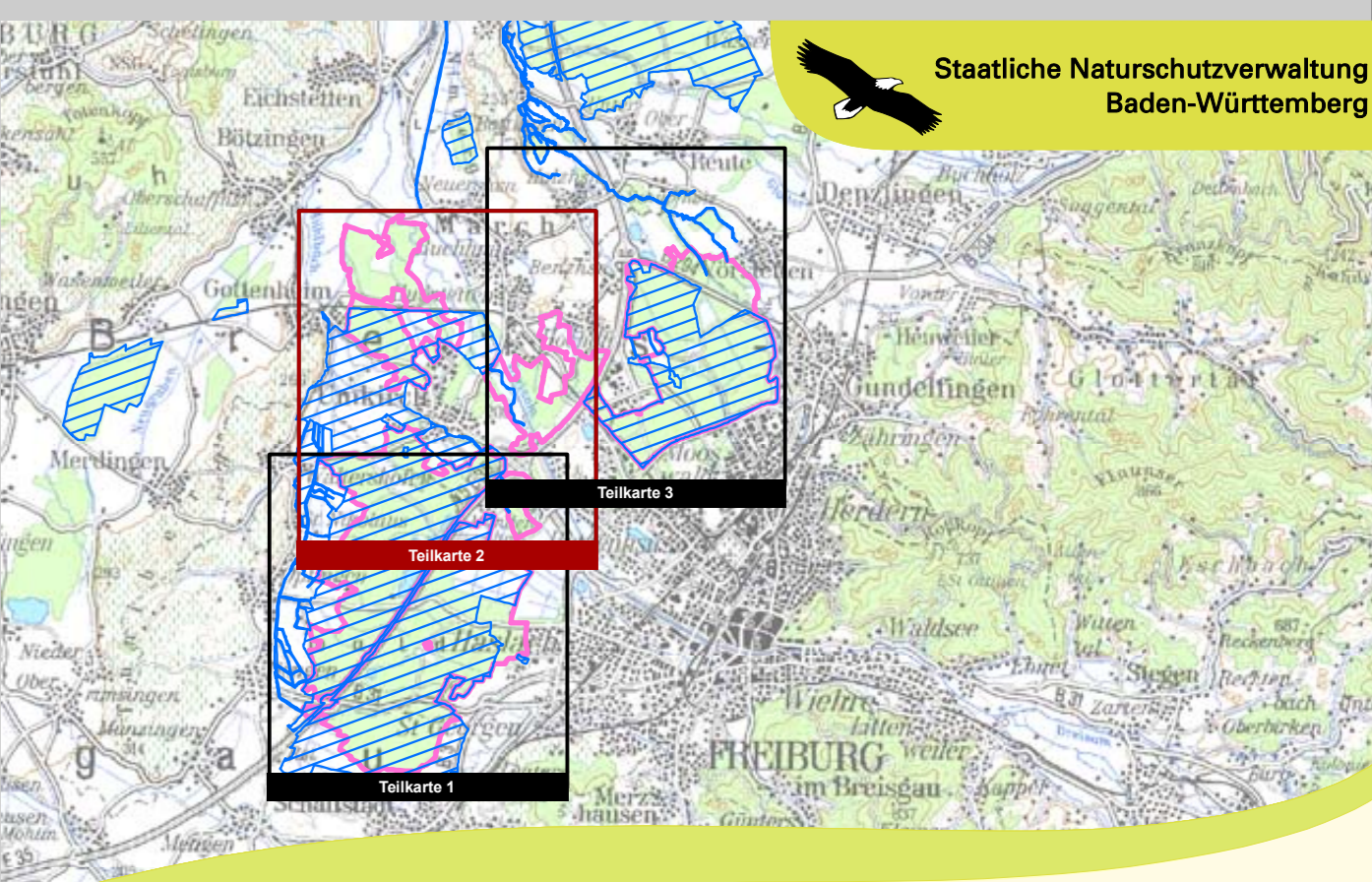
Gebietsgrenzen

Vogelschutzgebiet 7912-441 „Mooswälder bei Freiburg“	Bannwaldgrenze
Naturschutzgebietsgrenze	Kreisgrenze
Gemarkungsgrenze	Gewässernetz
Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer im Vogelschutzgebiet	

Hinweis zur Legende: Da die Legende für alle Teilkarten gleichermaßen gilt, kann es sein, dass in dem jeweiligen Kartenblatt nicht alle Maßnahmen, die in der Legende aufgeführt sind, vorkommen.

Codes und Kurzbezeichnungen der Vogelarten

Code	Kurzbezeichnung	Code	Kurzbezeichnung
A004	Zwerggäucher (Tachypetus ruficollis)	A142	Kiebitz (Vanellus vanellus)
A021	Rohrdomäne (Brevus sylvester)	A207	Hohltaube (Columba oenas)
A031	Weißstorch (Ciconia ciconia)	A229	Eisvogel (Alcedo atthis)
A072	Wespeneisbaer (Pernis ptilorhynchus)	A234	Grauspecht (Picus sardus)
A073	Schwarzstirnlilie (Myiopus marilus)	A236	Schwarzspecht (Dryocopus major)
A074	Rotmilan (Milvus milvus)	A238	Mittelspecht (Dendrocopos medius)
A099	Baumfalk (Falco suburus)	A276	Schwarzschchen (Circus hudsonius)
A112	Wachtel (Coturnix coturnix)	A333	Neuntöter (Lanius collurio)
A122	Wachtelkönig (Rallus aquaticus)	A383	Grauammer (Emberiza caesia)



Managementplan für das FFH-Gebiet 7912-311 "Mooswälder bei Freiburg" und für das Vogelschutzgebiet 7912-441 „Mooswälder bei Freiburg“

Maßnahmenempfehlungen Vögel

Teilkarte 2

Bearbeiter	Dr. V. Späth - ILN Bühl
Gezeichnet	U. Mader - ILN Bühl
Genehmigt	16.04.2018
Stand der Kartierung	21.05.2014
Maßstab	1:8.000

Grundlage:
 Topographische Übersichtskarte TÜK 200
 Orthophoto 1:10.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskaster (ALK)
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19